

Ein Gold für alle Fälle

Wie hochwertig die Marantz-Kombi aus Model 10 und SACD 10 ist, erkennt man schon von Weitem an den safeartigen Gehäusen. Von solchen Exoten würde man aber nicht erwarten, dass sie so vielseitig sind. *Stefan Schickedanz*



Manche machen mit ihren guten Vorsätzen für das neue Jahr eine klare Ansage: Mit dem Model 10 möchte Marantz neue Maßstäbe im Verstärkerbau setzen. Und mit dem passenden CD/SACD-Player SACD 10 im Laufwerk ein Maximum an Vibrationsdämpfung realisieren. Als ob das noch nicht genug wäre, um unser Interesse und hohe Erwartungen zu wecken, setzt Marantz auch mit dem Preis Ausrufezeichen. Der Vollverstärker kostet 14 500 Euro, der Scheibendreher immer noch 11 000. Damit wildert die Schwestermarke von Denon ungeniert im Revier schwerer US-Boliden von ex-

klusiven kleinen Marken. Die Japaner sind sich der daraus erwachsenden Verantwortung voll bewusst. Sie zünden nicht nur das zu erwartende Technik-Feuerwerk, sondern sie vertrauen auch auf extrem hochwertige Materialien.

So hüllt sich der SACD 10 in ein Gehäuse aus dreischichtigem Aluminium mit Kupferabschirmung und Alu-Wänden wie Panzerplatten in den Farben Schwarz oder Champagner. Mit Wandstärken von bis zu 15,9 Millimetern bringt das Prestigeprodukt der Marke 33 Kilogramm auf die Waage. Die FüÙe bestehen aus massivem Aluminium mit Kupfer, die dicke Front-

platte erinnert mit ihrem Schliff an teure mechanische Uhrwerke und ist rundum indirekt beleuchtet. Doch das zählt in die Rubrik traditionelle Handwerkskunst und sollte bei dem Preis selbstverständlich sein.

Alles dreht sich im wahrsten Wortsinn um die technische Glanzleistung: das komplett von Marantz entwickelte Disc-Laufwerk SACDM-3, das maximale Vibrationsdämpfung verspricht. Es wurde für die Wiedergabe von SACDs, CDs und Audio-daten von CD-ROM oder DVD-ROM optimiert. Es steckt auch im SA-12 Special Edition und besteht weitgehend aus dicken Alu-Bauteilen. Im SACD 10 ist es zudem



gemeinsam mit den doppelten Ringkerntransformatoren in einer eigenen Etage im Parterre untergebracht, sodass das Gerät nach dem Öffnen der schweren Abdeckung längst nicht so zerklüftet aussieht wie andere CD-Player. Der Marantz wirkt im Grunde unterm Deckel überhaupt nicht wie ein CD-Player, denn die unterste Etage ist mit einem dicken verkupferten Blech von der im ersten Stock untergebrachten Audio-Sektion getrennt. Das soll Vibrationen und Störeinstrahlungen aus den fürs Grobe zuständigen Bereichen von den fürs Feine zuständigen Audioschaltungen fernhalten.

No Disc, trotzdem Fun

Doch der SACD 10 kann mehr als nur 12-Zentimeter-Discs abspielen. Er kann seine digitalen Audio-Daten auch über diverse Eingänge beziehen: So wandelt er auf seinen achtlagigen PCB-Platinen über seinen USB-A- oder den USB-B-Eingang für Computer DSD 256 und PCM 384/32 in Musik um. Darüber hinaus stehen ein Koaxial- sowie zwei optische Toslink-Eingänge für Audiodaten nach S/PDIF-Standard bereit.



SCHÖNER AUSBLICK: Das Gitter erhöht die Hitzeableitung und gewährt stolzen Eignern einen Blick auf die oberste Elektronik-Etage.

Besonderen Wert legte Marantz auf den integrierten Kopfhörerverstärker mit variabler Verstärkung, in dem HDAM-SA-Module zum Einsatz kommen. Das seit Anfang der 90er-Jahre verwendete Kürzel

steht für die im Hause entwickelten Hyper Dynamic Amplifier Module und kam schon in Klassikern wie dem Marantz CD 15 zum Einsatz. Die HDAMs werden auf kleinen Platinen mit diskreten SMD-Bauteilen aufgebaut und zeichnen sich gegenüber IC-Verstärkern durch geringeres Rauschen und eine schnellere Impulsverarbeitung aus.

Perfektes Paar

Doch der Kopfhörerbetrieb ist eher ein Nebennutzen des hohen Aufwands, den Marantz beim SACD 10 betreibt. Über seine Cinch- und die symmetrischen XLR-Analog-Ausgänge kann der SACD 10 mit festem Pegel die mit einer maximalen Auflösung von 32 Bit/384 kHz gewandelten Audio-Signale zum Beispiel an den Vollverstärker Model 10 weiterreichen. Er kann den zugehörigen Amp der aus 10er-Reihe jedoch nicht über seine koaxialen oder optischen Digital-Ausgänge ansteuern. Schließlich verfügt das Model 10 nicht über eine eigene D/A-Wandler-Sektion. Damit gehört es zu den wenigen rein für analoge Quellen ausgelegten Verstärkern unserer Tage.

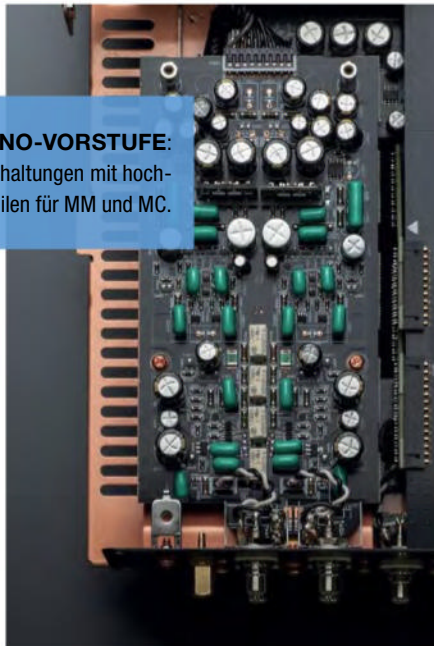




SCHÖNER RÜCKEN: Die Lautsprecher-Schraubklemmen sind mit hochreinem Kupfer beschichtet, die Anschlussbuchsen von höchster Qualität.

Der mit 2×250 Watt an 8 respektive 2×500 Watt an 4 Ohm spezifizierte Stereo-Verstärker wiegt über 33 Kilogramm und passt mit seinem Marantz-Industrial-Design mit den dicken Aluminium-Platten optisch wie haptisch perfekt zum SACD 10. Doch die Japaner beschreiten abgesehen vom safeartigen Gehäusekonzept neue Wege. Die von vorn bis hinten durchgehend kanalgetrennte,

PHONO-VORSTUFE:
Diskrete Schaltungen mit hochwertigen Bauteilen für MM und MC.



FLEXIBEL: Es gibt sogar einen Vorverstärker-Ausgang mit Cinch- und XLR-Buchsen.



MARANTZ GEHT TOTAL STYLE:
Das runde HD-TFT-Farbdisplay in der Mitte der Frontplatte lässt sich separat oder gemeinsam mit deren indirekter Beleuchtung in 20 Stufen dimmen.



NIMM DREI:
Der Ringkerntrafo versorgt die Vorstufe, die Endstufe nutzt zwei Schaltnetzteile.



OBERE ETAGE: Das Model 10 ist konsequent in getrennte Zonen aufgeteilt, die durch verkupferte Bleche voneinander abgeschirmt werden. Eine Etage tiefer befinden sich sogar noch weitere Schaltungen.

vollsymmetrische Schaltverstärker-Plattform wurde zusammen mit Purifi Audio entwickelt. Hinter dem dänischen Unternehmen steht neben einer ganzen Reihe hochkarätiger Experten für PWM-Verstärker kein Geringerer als HiFi-Legende Peter Lyngdorf. Der gründete das Unternehmen 2014 gemeinsam mit Bruno Putzeys, dem Erfinder des hoch angesehenen Hypex-Ncore-Class-D-Amps und einem weiteren Partner.

Aller guten Dinge sind drei

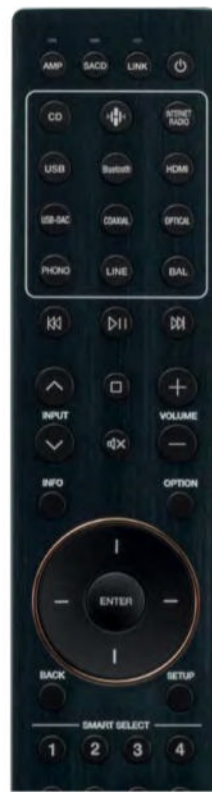
Die Leistungsendstufe beim Model 10 arbeitet mit doppelten Schaltnetzteilen, die nur die Ausgangsstufe versorgen. Ein durch eine verkupferte Abdeckung abgeschirmter Ringkerntransformator steht für

den Vorverstärker zur Verfügung.

Diese diskret aufgebaute, vollsymmetrische Vorstufe, in der eine überarbeitete HDAM-Schaltung zum Einsatz kommt, steuert die innovative Endstufe standesgemäß an. Auch die zwi-

ALLES IM GRIFF:

Beide Geräte werden mit einer Systemfernbedienung ausgeliefert.



schen MM- und MC-Systemen umschaltbare Phono-Sektion vertraut auf HDAM-Schaltungen. Sie lässt sich in der Impedanz mehrstufig an den Tonabnehmer anpassen.

Doch die Vielseitigkeit hört bei einer Reihe von Cinch-Eingängen und symmetrischen XLR-Inputs noch lange nicht auf. Es gibt zudem je einen asymmetrischen und einen symmetrischen Vorverstärker-Ausgang und die entsprechenden Endstufen-Direkt-Eingänge mit Vorverstärker-Bypass, um das Model 10 aufzutrennen. Damit kann man entweder einen Prozessor einschleifen oder, je nach Systemkonfiguration, den Vollverstärker als Vorstufe oder Endstufe verwenden.

Sehr smart ist aber noch eine andere Spielart, die sich mit dem Marantz-Amp



SPEZIALITÄT DES HAUSES: Das Disc-Laufwerk SACDM-3 hat Marantz selbst entwickelt und für Audio-Belange optimiert.

ergibt: Im Bi-Amping-Modus lässt er sich mit einem zweiten Model 10 über die F.C.B.S.-Verbindung als Mono-Endstufe einsetzen. Das Kürzel steht für Floating Control Bus System und ermöglicht die Bedienung von bis zu drei weiteren Geräten der 10er-Serie über einen zuvor festgelegten Master.

Dazu zählt auch die Umschaltung von Stereo- auf Mono-Betrieb, um zwei dieser Vollverstärker als Mono-Amps für Bi-Amping-Anwendungen mit geeigneten Lautsprechern zu verwenden. Das ver-

schafft nicht nur mehr Power, sondern auch bessere Kontrolle im Bass-Bereich. Komplettiert wird die Konnektivität des Verstärker-Boliden durch einen diskreten Kopfhörerverstärker, der mit HDAM-SA2-Modulen mit Diamond-Puffer-Schaltungen aufgebaut wurde.

Nach Rezept von Dr. Copper

Eine solide Basis für den Vollverstärker bildet ein verkupfertes, dreischichtiges Chassis, das wie der CD-Player in zwei Etagen aufgebaut ist. Darin ließen sich

Vor- und Endstufen-Sektion voneinander getrennt unterbringen, was Interferenzen minimiert. Die zentral auf der von Anschlüssen überfüllten Rückseite platzierten Lautsprecher-Schraubklemmen sind vom Typ Marantz Original SPKT-100+ und mit hochreinem Kupfer beschichtet.

Das neue HD-TFT-Farb-Display in der Mitte der indirekt beleuchteten Frontplatte lässt sich in 20 Stufen unabhängig oder synchron mit deren Lichtshow dimmen. Das runde Bullauge verleiht dem Model 10 einen klassischen Touch und erinnert an



CD-PLAYER MIT NEBENJOB:

Die D/A-Wandler-Sektion des SACD 10 lässt sich dank zahlreicher Digitaleingänge auch als externer Hi-Res-DAC verwenden.

TECHNISCHE DATEN

| | |
|------------------------|--|
| Marantz SACD 10 | |
| Vertrieb | Marantz, Eindhoven, NL +49 2157 1373707 |
| www. | marantz.com |
| Listenpreis | 11.000 Euro |
| Garantiezeit | 5 Jahre |
| Maße B × H × T | 44 × 19,2 × 44,2 cm |
| Gewicht | 33 kg |

AUSSTATTUNG

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Zufallstitelwahl | • |
| Spielzeit Titel / CD / Programm | • / • / - |
| Restzeit Titel / CD / Programm | • / • / - |
| Wiederholung CD / Titel / A-B | • / • / - |
| Fernbedienung | • |
| Ausgang regelbar / fixed | - / • |
| Ausgang Cinch / XLR | • / • |
| Digital-Ausgang Cinch / Optisch | • / • |
| Kopfhörerausgang / regelbar | • / • |
| Digital-Eingang Cinch / optisch / USB | • / • / • |
| USB-Host / iPod | • / - |
| Besonderheiten | - |

PRO & CONTRA

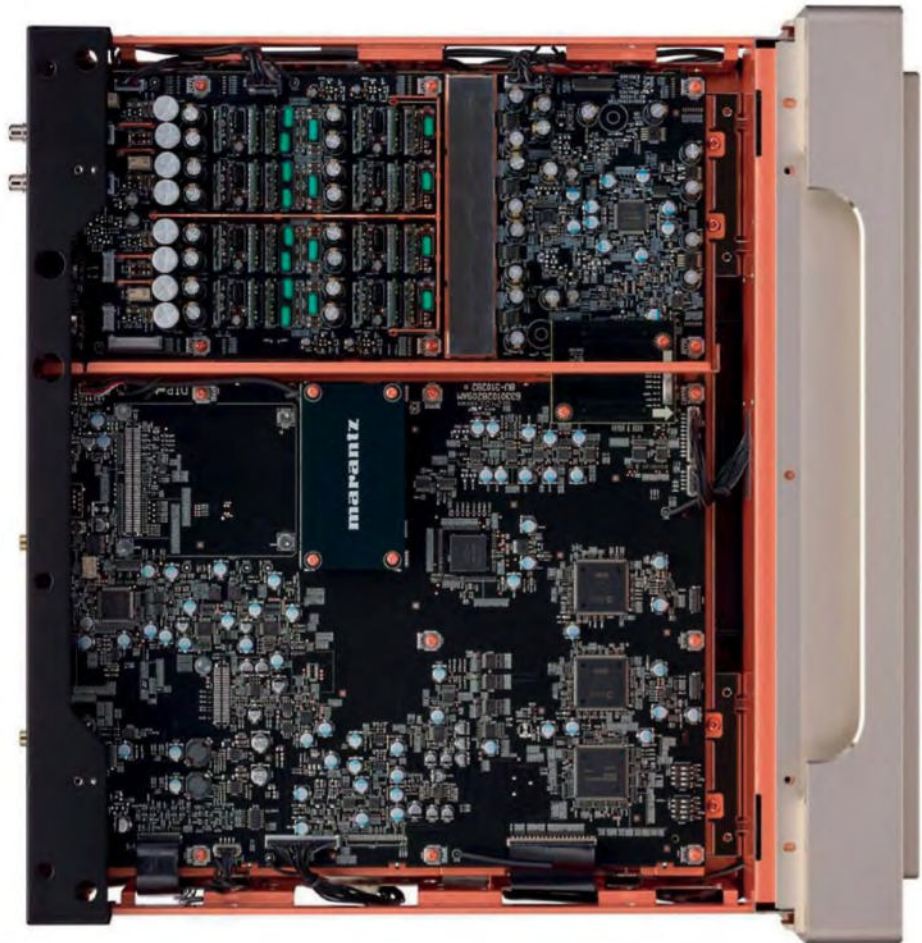
- ⊕ exzellente Klangfarbentreue
- ⊕ sehr hohe Spielfreude
- ⊕ safeartige Solidität
- ⊕ auch als USB-DAC nutzbar
- ⊖ -

TESTERGEBNIS

| | |
|-------------------|------------|
| Klang Cinch / XLR | 191 / 191 |
| Ausstattung | sehr gut |
| Bedienung | sehr gut |
| Verarbeitung | überragend |

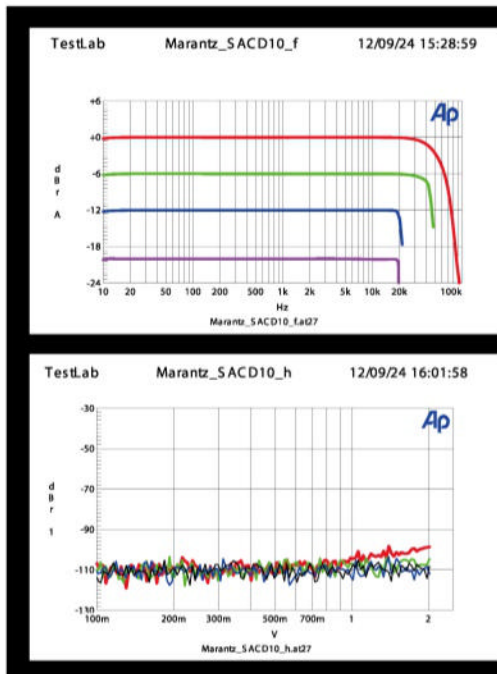
AUDIO BENCHMARK

| | |
|-----------------------|-------------------|
| GESAMTURTEIL | 191 Punkte |
| PREIS/LEISTUNG | sehr gut |

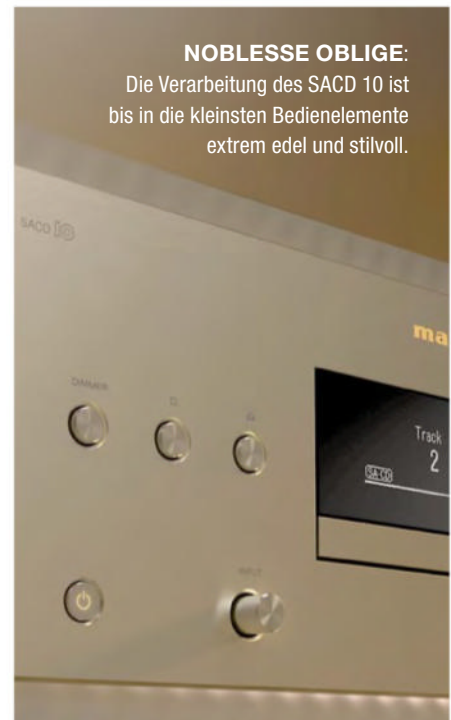


NANU: Man sieht beim SACD 10 das Laufwerk nicht, wenn der massive Alu-Deckel abgenommen wird. Es befindet sich gemeinsam mit dem Netzteil ein Stockwerk unter den empfindlichen Audio-Schaltungen – abgeschirmt durch die verkupferten Bleche.

Marantz SACD 10



Bis 20kHz perfekt verlaufende Frequenzgänge, darüber von der Abtastrate abhängiger Abfall (Filter 2). Filtervariante 1 emuliert mit kurzem Pre- und langem Post-Ringing ein Analogfilter und fällt um 3dB zwischen um 10 und 20kHz ab. Die lila Kurve zeigt den perfekt geraden Frequenzgang mit pre-emphasis-codierten CDs. Das nicht in der Lautstärke regelbare Line-Signal ist mit 113 dB (RCA, 2V) und 116 dB (XLR, 4 V) rausch- und verzerrungsarm (THD+N 0,01 %). Der Kopfhörerverstärker lässt sich in der Lautstärke 100-stufig und in der Spannungsverstärkung dreistufig einstellen (0/+8/+16dB). Mit 11 Ω Ausgangswiderstand und einer Ausgangsspannung von 2,2V (32 Ω) bzw. 10V (300Ω) versorgt er alle Kopfhörer ideal.



NOBLESSE OBLIGE:
Die Verarbeitung des SACD 10 ist bis in die kleinsten Bedienelemente extrem edel und stilvoll.

die legendären Oszilloskope in der Front der Marantz-Tuner aus den 70er-Jahren.

Wer beide Komponenten erstelt, kann sich den Luxus leisten, an zwei bevorzugten Sitzpositionen eine Fernbedienung bereitzulegen, denn sowohl das Model 10 als auch der SACD 10 werden mit einer Marantz-Systemfernbedienung ausgeliefert. Damit kann man auch den Dritten im Bunde

der 10er-Serie bedienen, den Streamer Link 10n, der die edle Kette für 12000 Euro komplettieren kann.

Bühne frei für die famosen zwei

Was die beiden 10er im Hörtest zeigten, war wirklich großes Kino – nur, dass das Bild eben vorm geistigen Auge entstand. Bei Live-Aufnahmen wie „Matilda“ von Harry Belafontes legendärem Carnegie-Hall-Konzert wählte man sich fast im Publikum. Jede Bewegung des quirligen Sängers auf der sehr breit und tief gezeichneten Bühne war nachvollziehbar. Das sonore Schlagzeug wirkte authentisch in Größe und Präzision. Die Darbietung ertönte ausgesprochen plastisch, obgleich es

Marantz, ganz im Gegensatz zur Schwester-marke Denon, bei Amp und Player nicht darauf anlegt, für das letzte Quäntchen Kontur jene Seidigkeit in den Höhen und Wärme in den Mitten zu opfern – besonders beim Verstärker.

Im Gegencheck mit dem SACD 10 am T+A PA 3100 wirkte alles noch etwas aufgeräumter und weiträumiger als mit dem Model 10.

Was die Marantz-Kombination am Ende wirklich auszeichnet, sind ohnehin nicht ihre HiFi-Tugenden, sondern emotionale Werte wie Spielfreude und Impulsivität, sowie natürliche Klangfarben und Live-Atmosphäre.

FAZIT: Mit dem vielseitigen Verstärker Model 10 und dem extrem leistungsfähigen Disc-Player SACD 10 hat die Traditions-marke ungeachtet aller Turbulenzen mit dem aktuellen Investor zwei unglaublich begehrenswerte audiophile Meisterwerke geschaffen, die Spitzentechnologie mit lupenreinem, mitreißendem Klang verbinden. Gemessen an Aufwand und Ergebnis gehen sogar die gehobenen Preise der beiden Sahnestücke in Ordnung. ■

Großes Kino: Was dieses Duo an Authentizität und Klangfarbentreue bietet, lässt im Kopf Bilder entstehen.

Marantz Model 10

Klirrarmp. k2–k5: Praktisch keine Verzerrungen bis zur Volllaussteuerung, Klirr plus Rauschen bei 1 W nur 0,005%. Ausgangsspannung über Last (rechts): Extrem kräftig, Spannung bricht selbst bei 2 Ω und komplexer Belastung nicht ein. Sinusleistung (8/4Ω): 290/560 W; Musikleistung (4/3/2Ω): 613/709/962 W.

Die Vorstufe ist an allen Eingängen rauscharm (Line/MM/MC): 110/84/72 dB. Der Kopfhörerausgang ist leistungsstark (2,2/11 V an 32/300Ω) und mit 100Ω Impedanz auf hochohmige Typen (ab 250Ω) abgestimmt. Stromverbrauch (Standby/Stille/2 × 10 W/max): 0,1/93/112/2000 W. **AUDIO-Kennzahl 82**



TECHNISCHE DATEN

| Marantz Model 10 | |
|------------------|--|
| Vertrieb | Marantz, Eindhoven, NL +49 2157 1373707 |
| www. | marantz.com |
| Listenpreis | 14.500 Euro |
| Garantiezeit | 5 Jahre |
| Maße B × H × T | 44 × 19,2 × 44,3 cm |
| Gewicht | 33,7 kg |

ANSCHLÜSSE

| | |
|------------------------------|----------------|
| Phono MM/MC | • / • |
| Hochpegel Cinch/XLR | • / • |
| Digital In (opt., Coax, USB) | - / - / - |
| Tape Out | • |
| Pre Out Cinch/XLR | • / • |
| Kopfhörer | 6,35-mm-Klinke |

FUNKTIONEN

| | |
|-------------------------|--------------------|
| Fernbedienung | • |
| Klangregler/abschaltbar | - / - |
| Loudness | - |
| Besonderheiten | Display mit Dimmer |

PRO & CONTRA

- exzellente Klangfarbentreue
- auch als Mono-Bi-Amp nutzbar
- safeartige Solidität
- Phono MM und MC
- -

TESTERGEBNIS

| | |
|-------------------|------------|
| Klang Cinch / XLR | 195 / 196 |
| Ausstattung | sehr gut |
| Bedienung | sehr gut |
| Verarbeitung | überragend |

AUDIO BENCHMARK

| | |
|-----------------------|-------------------|
| GESAMTURTEIL | 196 Punkte |
| PREIS/LEISTUNG | überragend |

